



Seminarinhalte:

„Klopfakupressur und Traumabearbeitung“

Voraussetzungen: die Module 1 & 2 oder 1 – 3

Zeitraum: insgesamt 24 Unterrichtseinheiten

Dieses Modul soll dazu befähigen, Traumatisierungen zu erkennen, mit Reaktivierungen von traumatischem Geschehen verantwortungsvoll umzugehen und Traumafolgerscheinungen mit Klopfakupressur sowie den ergänzenden Verfahren zu bearbeiten.

- Neurobiologisches Grundlagenwissen
- Die drei Traumaebenen
- Entstehungsbedingungen eines Traumas
- Bindungs-, Mono- und Komplextrauma
- Erkennungsmerkmale von Traumafolgerscheinungen
- Verlaufsmodell der Psychotraumatologie
- Stabilisierung mit Klopfakupressur in Theorie und Praxis
 - Ressourcenarbeit
 - Distanzierungstechniken
 - Imaginationenübungen und die Grundregeln
 - Achtsamkeits-, Körper- und Entspannungsübungen
- Sanfte Klopf-Techniken zur Traumabearbeitung
- Umgang mit Dissoziationen und Flashbacks
- Intensivierung des persönlichen Friedensprozesses
- Fallbeispiele, Demos und praktische Übungen zu den einzelnen Therapiephasen in Kleingruppen
- Therapieplanung und Traumatherapie mit Klopfakupressur
- Literaturhinweise